

B a r m e n
Hauptgeschäftsstelle n. Redaktion Neuenweg 57.
Fernspr. für Geschäftsstelle n. Redaktion Str. 714 n. 4997.

Politische Wochenschau.

Der Landtagswahlkampf in Preußen hat eingeleitet, der Aufmarck der Parteien begonnen. In einer großen öffentlichen Versammlung in Berlin hat der Führer der Deutschnationalen Volkspartei ausdrücklich und feierlich eine Politik der Mitte verworfen und den offenen Kampf von rechts gegen links proklamiert. Also nicht Verhöhnung, sondern Krieg; nicht Ausgleich, sondern Auseinandersetzung; nicht Veranjelung, sondern Unterwerfung ist das Ziel. Früher hätte man gerade aus dem Munde des Herrn Staatsministers Hergt etwas anderes. Herr Dr. Stresemann lehnte denn auch namens der Deutschen Volkspartei diese veränderte Stellungnahme ab, und auch der Führer dieser Landtagsfraktion erklärte, den extremen Bestrebungen der äußersten Rechten entgegenzutreten zu müssen. Aber mit merkwürdiger Nuancierung verbandete er zugleich den "schärfsten Kampf" gegen die Deutsche demokratische Partei. Dieser Kampf wird an- und aufgenommen werden, nicht ohne eine nachdrückliche Betrachtung über die Stützbarkeit, die aus solcher Herausforderung spricht. Das, was man gemeinhin deutsches Bürgertum nennt, scheint in Wirklichkeit erheblich belastet zu sein mit der Unfähigkeit, der Wahrung zu gehören, die im Juni 1867 das Parteiprogramm der Nationalliberalen Partei aussprach: „die Zeichen der Zeit zu beachten und ihre Ansprüche zu befriedigen“. Sonst würde man in dieser Zeit, in der sich alle Gegner von rechts und links zusammenballen und mit gesteigertem Nachdruck auf die Wirtie drücken, nicht mit Eifer und Begeisterung Selbsterziehung predigen und betreiben. In Potsdam, wo sich dieses auf dem Treuefagtag der Deutschen Volkspartei zutrug, wurde auch unter stürmischem, langanhaltendem Beifall das Treuegelübde für die Hohenzollern abgelegt. Das stimmt nicht ganz mit dem Wunsche des Herrn Stresemann überein, den er noch am 29. October im Reichstag zugleich im Namen seiner Freunde äußerte, daß die Frage ob Monarchie

über Republik, gegenwärtig überhaupt aus der Diskussion herausgelassen werden möchte. „Wir nützen damit dem Volke nicht, wir erreichen es

damit nur noch mehr, als es schon an sich zer-
rissen ist", fügte er hinzu. Hier wäre eine Dar-
stellung, was denn eigentlich gelten soll, vielleicht

ganz angebracht. Das Centrum ist eifrig und nicht ohne Erfolg bemüht, seine inneren Schwierigkeiten noch rechtzeitig zu überwinden. Wenigstens läßt die Tatsache, daß Herr Staatsrath

erklärt, daß Herr Siegelwaid einen Aufruf mitunterzeichnet hat, der zum treuen Festhalten an der Zentrumsparlei ermahnte, darauf schließen, daß er seine Sonderpartei bestrebungen, wenigstens vorläufig, aufgegeben hat. Die Gegen-

leistung scheint nach Andeutungen der Presse in einer Umgestaltung des Zentrumsprogramms zu bestehen, die den Anschauungen des Herrn Steiner-

wald weit entgegenkommen dürfte. Zugleich wird wieder einmal das Konfessionelle und Kulturpolitische schärfer hervorgehoben und damit die

jenige Seite berührt, die in katholischen Herzen
immer empfindlich ist und von jeher alle Dis-
harmonien und Divergenzen auf anderen Gebieten

zum Schweigen bringt und zurückdrängt. Nur ein Ausfluß dieser Demarche ist der unwirthliche Ton, den Herr Trimbom gegenüber der Sozial-

demokratie anschlägt. Er schüttelt sich ordentlich bei dem Gedanken, daß er nun einmal durch zwingende Rücksichten auf die politische Lage dazu

verdammt ist, entgegen seinem innersten Gefühl mit dieser Partei zurzeit noch zusammengehen zu müssen. Das eröffnet vielleicht den Ausblick auf

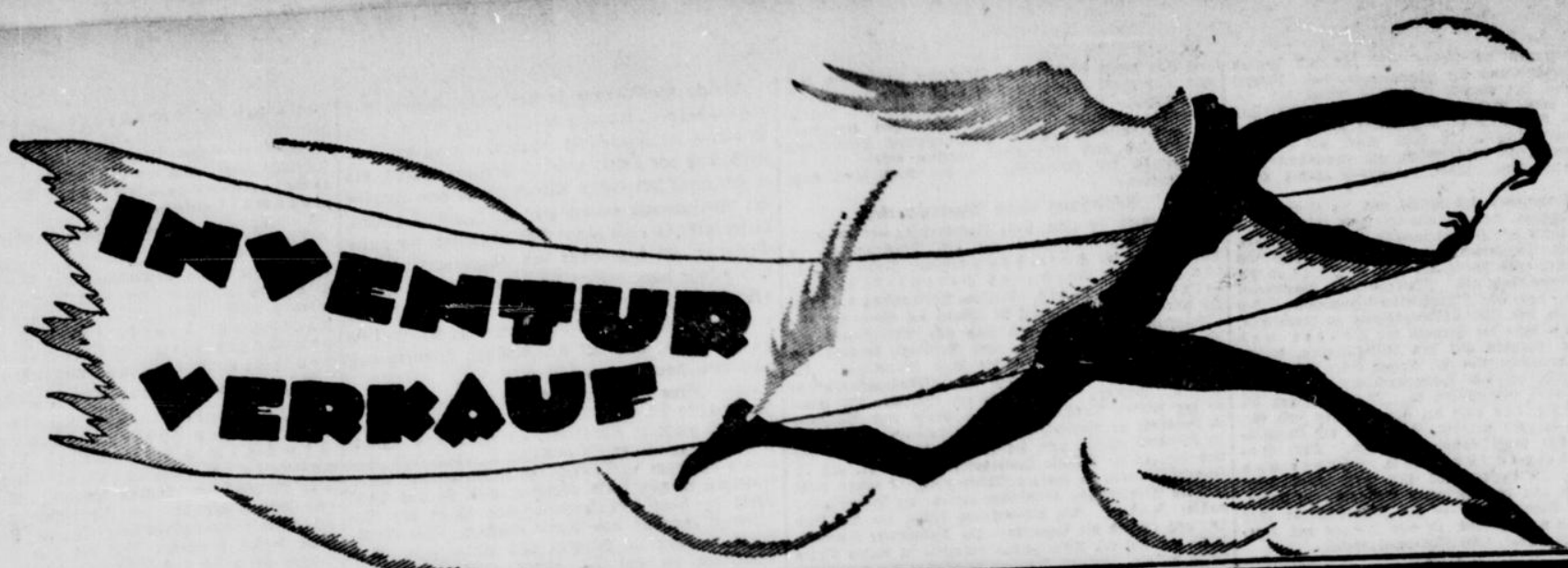
Zukunftsmöglichkeiten eigener Art. Die Haltung der Sozialdemokratie ist schwankend und unsicher; sie tappt hin und her. Die Parteiführer

in Berlin verwalten sich gegen jede Koalition mit der Deutschen Volkspartei und nehmen ihren Landtagskandidaten den Schwur ab, niemals in

eine solche zu willigen. Auch Herr Severing erklärte in Bielefeld, daß man möglichst rasch in die frühere Koalition zurückkehren müsse, also un-

der Abstoßung der Deutschen Volkspartei, tunlichst
über mit einer Erweiterung nach links. Hingegen
hätte Herr Löbe nichts einzuwenden, wenn auch

noch die Deutschnationale Volkspartei in die Regierung eintreten würde; denn dann würde sich um so schneller und gründlicher erweisen, daß das



Die zweite Woche bringt neue Auslagen und neue Artikel:

Die Gründe:

warum wir die Preise
in fast allen Abteilungen
bedeutend herabgesetzt haben!

Wir wollen die in der In-
ventur zurückges. Waren

restlos verkaufen!

Wir müssen unsere Lager
verkleinern, um den neu
eintreffenden Sortimenten

Platz zu schaffen!

Wir wollen der Zeit Rech-
nung tragen und daher mit

**billigen Preisen
antreten!**



Damen-Putz!

Ein Posten

Haarfilz- und Filz-Hüte
in verschiedenen Farben

Serie I 68⁰⁰ Serie II 48⁰⁰ Serie III 28⁰⁰

Ein Posten garnierte

Sammet- und Filz-Hüte
in reicher Auswahl

Serie I 48⁰⁰ Serie II 28⁰⁰

Ein Posten

Pelz- u. Wildleder-Hüte
zu weit ermäßigten Preisen!

Handschuhe

Damen-Handschuhe	Trikot, 2 Druckkn., farbige, ... Paar	9.50
Damen-Handschuhe	Zwirn, rund gewebt, Schlüpf., farbige, Paar	12.50
Damen-Handschuhe	Dänischleder-Ersatz, 2 Druckkn., farbige, P. 18.50	15.50
Damen-Handschuhe	rein Wolle gestr. u. Wolle mit Baumw. gew., farbige, P.	18.50
Herren-Handschuhe	Trikot, 1 Druckknopf, farbige, ... Paar	17.50
Herren-Handschuhe	Dänischleder-Ersatz, 1 Druckknopf, Paar	25.00

Strümpfe

Damen-Strümpfe	schwarz, Baumwolle, Paar	14.50, 12.50, 9.50, 7.50
Damen-Strümpfe	lederf., Baumw. m. Dopp., Sohle u. Hochferse, 12.50	9.50
Damen-Strümpfe	schwarz, reine Wolle mit Doppels. u. Hochf., 29.50	18.50
Damen-Strümpfe	schwarz, reine Seide, ... Paar	45.00
Herren-Strümpfe	Baumwolle, Paar	9.50, 7.50, 6.50
Herren-Strümpfe	farbig, Wolle, ... Paar	18.50, 12.50

In unserer **Gardinen-Abteilung** III. Stock:

Abgepasste Tüll-Gardinen	2 Flügel, moderne Muster, ...	225.00, 185.00, 150.00
Halbvorhänge	aus Erbstüll und Etamine mit Spitzen-Garnierung, . . .	145.00, 115.00, 85.00
Moderne Spannstoffe	in vielen Breiten und Dessins, per Meter	27.75, 24.50, 22.75
Madras-Garnituren	2 Flügel, 80 cm breit, 1 Querbehang mit Franzen, ...	275.00, 225.00, 195.00
Scheibengardinen,	abgepasst und meterweise, besonders preiswert.	

Korsetts

Konfirmanden-Korsett	aus starkem Stoff, ...	19.75
Korsett	lange Form, gute Qualität, ...	29.75
Korsett	gutsitz. lange Form mit Spitzengarnitur, ...	38.50
Korsett	lang. schwarz-weiß gestreift, mit Strumpfhalter, ...	45.00

Taschentücher

Damen-Taschentücher	la Mako, mit Hohl- saum, gest. Ecke, ...	3.50
Herren-Taschentücher	Batist, mit buntem Rand, ...	4.50
Herren-Taschentücher	weiß, mit einge- webtem Rand, ...	3.50
Herren-Taschentücher	bunt Arabias, ...	4.50

Herren-Artikel

Bestärkte Stehkragen	4f., mit Klappe, mod. Form, ...	7.75
Bestärkte Stehumlegekrag.	mod. Form, ...	9.75
Sport-Kragen	weich, aus guten Stoffen, ...	5.75
Oberhemden	farbig, Zephir oder Perkal, zum Teil mit Kragen, ...	85.00
Serviteurs	weiß und farbig, ...	7.75
Farbige Garnituren	Vorhemd mit Manschetten, ...	18.50
Mod. Strickbinder	in schönen Dess., ...	12.50
Breite Binder	offene Form, 18.50, 11.50, 7.75	7.75
Strickbinder	„Reine Seide“, ...	38.00
Kragenschoner	„Reine Seide“, schöne Streifenmuster, ...	48.00
Mod. Raushals	in schönen Farben, ...	33.00
Summi-Hosenträger	gute Qualitäten, ...	9.75

Trikotagen

Herren-Normalhemden	wollgemischt, sehr haltb. Qual., ...	45.00
Herren-Trikothemden	makofarbig, ...	48.00
Herren-Normalhosen	sehr haltbare Qual., ...	39.00
Herren-Kleiderjacken		16.50
Damen-Schlupfhosen	gute Qualität, in schönen Farben, ...	2.50
Wollene Blusenschoner		3.50
Kinder-Sweater	Restposten, in verschied. Größen, ...	1.50
Kinder-Hemdhoen	wollgemischt u. makofarbig, 39.00, 29.00 u.	1.50

Leonh. Tietz A. & B. Elberfeld

Geht ranke ich meine Streichhölzer kasson
— wenn ich's nicht vergesse.

Ulrich

BARMEN

nur Wertherstraße 13, I.
Etagen - Geschäft.

1114-1222
Hermann, Herr
Herrmann

außern
Röster, M
Beitrag

und Pächter, Zimmer aus
Privatband act. Ansb.
a. Kreis B. Göttingen.
1811. Berlinstr. 18.
Hauert. Ginderbott m. 18.

2 Potts
zu verkaufen.
Wieder: Rohwintel.

mehre
preiswe
Hoh. Hegemann

Schellack,
garantirt reine Qualität,
sehr preiswerth
berl. & Ausl. Waaren

[Faint handwritten notes]

1

1

Nur noch bis Dienstag den 18. Januar

dauert unser

Inventur-Ausverkauf

in

Herren- und Damen-Stoffen.

Nur bis zu diesem Tage sind

die Preise aller Warenbestände
ca. 15-20% herabgesetzt.

Eleg. schwarzes Damentuch 130 cm ... Mark 86.00, 124.00
Eleg. marineblaues Damentuch 130 cm ... Mark 75.00, 128.00
Schwerer Kammgarn-Cheviot 140 cm ... Mark 90.00
Eleg. dichter Kammgarn für Kleider u. Röcke, 100 cm ... Mark 69.00
Schwere, weiche, feingerippte schwarze u. blaue
Kammgarne für Jackenkleider 130-150 cm
Mark 110.00, 120.00, 128.00, 136.00, 148.00, 168.00
Reinwollene Mantelvelours (Affenhaut) in marine, braun, wein-
rot, lila u. grün, 130 cm ... Mark 138.00
Eleg. großkarierte Mantelstoffe 130-145 cm Mark 118.00, 148.00

Echte Covercoats für Mäntel, 140 cm ... Mark 103.00, 138.00
Schwere blaue Kammgarne für Konfirmanden- und Knaben-
Anzüge ... Mark 90.00, 115.00, 120.00
Echter blauer Kieler 140 cm breit, für Knabenanzüge Mark 115.00
Starker blauer Cheviot 140 cm ... Mark 90.00
Klein grau u. bunt Knabenanzugstoffe frische, schöne Dessins, feine
karierte starke Qualitäten (keine Ramschware) ... Mark 72.00 bis 110.00
Hochfeine Anzugstoffe (Maßqualitäten) wie feine schwarze Drapés und
Meltons für Gesellschafts-Anzüge, Marengos für
Cutaway u. Kammgarnstreifhosen, blaue Kammgarn-Twill, glatt u. leicht foulert,
solide u. aparte Stoffe für Joppen-Anzüge in grauen u. farb. Tönen u. feinen bunt. Melangen u. kl. Karos Mark 92.00 bis 245.00

Tuch-Lager Barmen-Rittershausen

Telephon 5315.

2 Minuten vom Bahnhof Rittershausen.

Berlinerstr. 128.

Wegen Umzuges keine Praxis.
Montag u. Dienstag
Dr. von Oh,
Spezialarzt für Augen, Ohren u. Stimm-
schwierigkeiten.
Elberfeld, Königsstraße 29.

Reinhardt
Schuhriemen,
Bielefeld, Königsstraße 170.

Für Wiederverkäufer
Deutsche Schokoladen, Pralinen,
Zuckerwaren zu den billigsten Tagespreisen.
Carl Garschagen Jr., Zuckerwarenfabrik,
Gegr. 1886. Elberfeld Tel. 4646

Gier! Gier!
Beste Trübsal, durchdringend u. schmerzhaft
Barr, günstiger Einkauf, für Stieberer-
fäule, empfiehlt
Karl Wilms, Großhandlung, Elberfeld, Dpt. 42.

Der gute Sitz
die tadelloste elegante Aus-
führung meiner
Maß-Korsette
ist stadtbekannt. Für jede Figur
entsprechender guter Schnitt.
Keine Massenarbeit.
In allen Preislagen am Lager. Auch
zugegebene Stoffe gleiche Ver-
arbeitung. In Masse abzugeben.
Unterhalten große Auswahl
Reparaturen schnellstens.
Korsett-Fabrik
Rosenblatt,
Tel. 287. Elberfeld 8841

Keuchhusten
ist besonders eine gefährliche
Erkrankung
des
Kindesalters
Zur Lockerung der
schwächenden Hustenanfälle
hat sich
AKKER'S
ABTEL-SIRUP

als
vertrauenswerthes und wohlschmeckendes
Hausmittel
vortrefflich bewährt.
Preis einer Flasche Mark 20.00.
Größere (Familien-) Flasche vorteilhafter.
AKKER'S ABTEL-SIRUP (nur echt mit Namenszug)
ist in den Apotheken zu haben.

Eine Schrift über **AKKER'S ABTEL-SIRUP**
ist kostenlos durch **L. I. AKKER**
in **EMMERICH a. Rh.** zu beziehen.

Achtung! Achtung!
Frühe Crinkeier
inländische Ware, liefert äußerst
günstig nur an Wiederverkäufer
Michel Sundel,
Gier-Großhandlung,
Barmen, Siegesstraße 66,
Fernsprecher 4489.

Niesen-Rollmöpie
mit Gurten- und Zwickel-Einlage, aus neuen
Gurten hergestellt, lauter gepulvt in Gitter-
Gitter eingeleitet.
1/2 Maß ca. 750.00 Stk. Inhalt 321.700
1/2 Maß ca. 350.00 Stk. Inhalt 161.570
frei Bahn Güter gegen Nachnahme. Wagon-
weise billiger. Jedes Probierstück franco.
Mathias Triebels, Elbe,
Nahrungsmittelgroßhandlung
Herrnprecher 88
Tel. 481. Triebels.

Geschlechtsleiden
aller Art, auch chron. Behandl. d. seit vielen
Jahren sich gut bewährt. **Timms's** Kräuter-
kuren, a. Spritzen, a. Quecks. und a. Salz.
a. Borsäure. Viele Dankschreiben. Ausführl.
Broschüre gegen Mk. 1.50 versendet d. d. d.
Dr. T. G. Rauscher, Hannover, Braunschweigstr. 2.

Friedr. Wilh. Eigen, Elberfeld,
Hofstraße 81, Telephon 4711.
Maschinenfabrik
und Lager für die Kleinereisen-Industrie,
Wäschereien und Färbereien, insonderheit
Transmissionen, Schleif- und Polier-
maschinen, Wärsagen, Fall- und Feder-
hämmer, sowie für allg. Maschinenbau mit
besonderer Reparatur-Abteilung.
empfehlen sich bei promptester
Bedienung und mäßigen Preisen!

In unserem Inventur-Ausverkauf
bieten wir
Gute
Herren- u. Knabenkleidung
besonders preiswert.

Herren-Anzüge . von Mk. 325.— an
Herren-Paletots . von Mk. 240.— an
Herren-Hosen . von Mk. 58.— an
Knaben-Anzüge . von Mk. 95.— an
Knaben-Paletots . von Mk. 125.— an
Loden - Joppen, Gummi - Mäntel
Loden - Mäntel.

S. & R. Wahl - Barmen

Voranschlägliche Witterung am 16. Januar:
Frost und Trockenheit vorübergehend, später
milder; Übergang zu veränderlicher Witterung.

[illegible]

In einigen Monaten wird es möglich sein, drabische Stationen von den großen Russenstationen Europas nach Peking zu senden, und auch von Rußen aus wird man dann vielleicht mit dem Reich der Mitte durch die Luft in die feste Verbindung treten können. Diese neue weltweite Verbindung wird den Aufstiegen der asiatischen Regierung veranlaßt, die auf die Welt:begegnung zu verfallen. Außerdem über diesen Fortschritt im Ausbau des drabischen Weltnetzes berichtet ein Mitarbeiter der „Sankt-Petersburger“, Herr Baranetz. Eine Reihe von drabischen Stationen ist errichtet worden, die den Mittelpunkt der asiatischen Regierung, Peking, mit dem 3000 Meilen entfernten Kasagar in Chinesisch-Turkestan verbindet. Kasagar wird dann in der Reichweite der nächsten drabischen Stationen liegen und so das Ständesystem für fernere Wendungen bilden. Die Reihe der drabischen Stationen folgt in ihrer Linie dem uralten Handelswege, der schon in ferner Vorgezeit durch diese Gebiete führte. Jetzt Tausenden von Jahren gekannt man auf diesem Wege von den Hochländern Mittelasiens nach China, und zahllose Stämme und Völker sind im Krieg und Frieden ihrer dahinsiegender. Das materielle im Tal des Crus entfernte Kasagar ist stets der Knotenpunkt der mittelasiatischen Handelswege gewesen, und es liegt etwas Romantisches in dem Gedanken, daß diese fast unzugängliche Stadt in der Nähe des „Landes der Welt“ nur durch

Reste!

Sämtliche Reste, die sich in den letzten Jahren in allen Abteilungen meines Hauses in großen Mengen angesammelt haben, kommen zu enorm billigen Preisen

um Verkauf. :: :: :: ::

N. STRAUSS.

Wohnung zu miet. gesucht.
geb. u. B 2578 an die
H. B., Neuerweg 57t

einen Betrieb, 5 zu
 vermieten. Anzeig.
 2564 an d. Geschäfts-
 ch. Reuterweg 57.

Dania. Epif. Jane Della ...
M. H. Colofierre ...
Epif. M. H. ...
... ..

Verfunde
No. 23. Blattstadt, be
d. zu mieten gesucht
No. 23. E 2019 an Off.

Schaffstraße, 13, Telefon
 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916

Geogr. möbl. 23. u. 24.
3. zur vorübergeh. F.
für dauernd gesucht.
gehohe u. E. 7081

Die Krise In der elsässischen Textilindustrie hat zu Notverkäufen

der Fabrikanten geführt. Wir haben gemeinsam mit den unserem Konzern angeschlossenen Firmen große Posten dort aufgekauft und offerieren:

Marengo-Kammgarn zu hochfeinen dunklen Anzügen per Meter Mark **138.00**

Blau Kammgarn-Cheviot dunkelblau, für Anzüge, per Meter Mark **125.00**

Blau Kammgarn-Melton garantiert rein . . . per Meter Mark **178.00**

Blau Kammgarn-Serge garantiert rein . . . per Meter Mark **145.00**

Blau Kammgarn-Cwill garantiert rein . . . per Meter Mark **189.00**

Nur beste Qualitäten, gezwirnt in Kette und Schuß.

Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer!

Tuchhaus Jansen & Co., Elberfeld,

Island 6, 1 Treppe (Café Goedderh).

Direkte Passage - Gelegenheit
L. II. und III. Klasse
Ende Januar von Hamburg nach Pernambuco,
Rio de Janeiro und Santos.
Nähere Auskunft erteilt:
Aug. Bolten Wm. Müller's
Nachfolger.
Hamburg 11, Admiralitätsstraße 36.



Revisionen
Verwaltungen
Steuersachen
Dusseldorfer Treuhand-Gesellschaft
Altenburg & Tewes
Geschäftsstelle für das Wuppertal: Barmen, Markthaus, Telefon 2571. Telogr. Barmen.

Genehmigt für die Provinzen Rheinland und Westfalen
Ziehung bestimmt 20. Januar 1922
Rote + Lotterie
a. G. der Westfälischen Schwartenscheff, Münster i. W.
3401 Wertgewinne im Gesamtwert von
90000
50000
10000
Los 3,60 einschl. 60 Pfg. 10 Lose aus verschied. Reichsteile. Postgebühr und Liste 90 Pfg. extra empfiehlt und versendet General-Hebt auch zu haben in allen Lotterie-Geschäften.

Steuern!

Beratung und Vertretung vor den Behörden
Bilanzen Revisionen

Bucheinrichtungen und Buchüberwachungen.
Verträge aller Art. — Gutachten. — Finanzierungen
Umwandlungen. — Vermögensverwaltungen.

Liquidationen
Beseitigung von Zahlungsschwierigkeiten

Westdeutsche
Revisions- und Treuhand-Ges.
Hofkamp 38 - Elberfeld - Fernruf 5475
(Ecke Lucasstraße.)

Steuer- und Bilanzfragen

Steuer-Vertretungen
Fabrik-Organisationen
Revisionen, Liquidationen
Finanzierungen

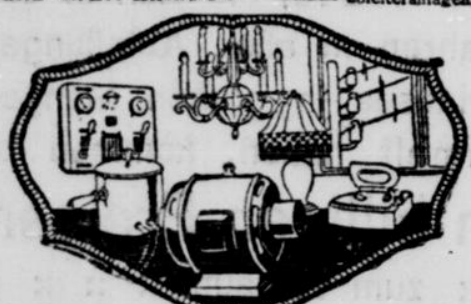
MERKUR Treuhand-, Revisions- u. Steuer-
Beratungs - Aktien - Gesellschaft.
Elberfeld, Merkurhaus, Berlinerstr. 19 Haltestelle der Schwebe-
u. Straßenbahn Landgericht
Fernsprecher 4674, 5872.

Einbruch,
Raub, Brand u. Explosion
verhütet
unter Garantie, in Referenzen.

Laaf G.m.b.H.,
Düsseldorf, Schließbach.
Fernruf 5512 und 2101.

Gustav Frohn & Co. Elektrizitäts-
Gesellschaft,
Elberfeld, Aue 11 (nahe Wall). — Fernsprecher 56.
Licht- und Kraft-Anlagen Telefon-, Telegraphen- und Blitz-
ableiteranlagen.

Ausgezeichnete Spezialgeschäft
Elberfeld.



Gegründet im Jahre 1880
durch jetzigen Inhaber.

Elektromotoren und Maschinen aller Art — Kronen (auch
Geweihleuchten) — Ampeln — Stehlampen — Nachttisch-
und Klavierlampen — Kochapparate — Bügeleisen —
elektrische Öfen — Zigarren-Anzönder.
Größtes Lager sämtlicher Installations-Materialien
für Stark- und Schwachstrom.
Große Trocken-Elemente Mark 18.00, kleine Elemente Mark 12.50.
Große nasse Elemente Mark 15.00, kleine Elemente Mark 13.00.
Alle anderen Waren entsprechende Preise.
Metallrohr- und Azolampen, 110 und 220 Volt, stets am Lager.
Fabriken und Wiederverkäufer Extra-Preise.

Zur Wiedereröffnung
billigen Detailverkaufs
neben der **Morianstraße 9** Hauptpost.
(früher Grünstraße 28)
stellen wir

Restposten von Strumpfwaren

zu und unter Engrospreisen zum Verkauf.
Reiswollene Damenstrümpfe von Mk. 27.— an
Kinderstrümpfe „ Mk. 15.— „
Herrensocken „ Mk. 20.— „
graue Herrensocken „ Mk. 12.50 „
Strumpflängen „ Mk. 14.— und 16.—
Außerdem: **Spitzen** zu bekannt billigen
Preisen.

Rolofs Spitzen - Manufaktur
Jetzt: Elberfeld, Morianstraße 9.
Beachten Sie unsere Schaufenster.

Sohlleder
Neue Sendungen!
Kerntafeln Eiche, 8 11 Pfd.
sch. Prima Eichenhälften,
18-18 Pfd. Wiemann Crou-
pon, 7-8 Pfd. schwer.
Planen und Hälse!
Boxcall und Chevreauux!
Ich bitte Preise zu verlangen.
Peter Schneider, Barmen.
Leder-Lager 150b
Fernspr. 4000, Bachenstr. 1 A.

Künstler. Möbel, Buchbeschläge
etc., modern und antik, in Edel- und Unedel-Metall
fertigt leistungsfähige Kunstwerke nach gegebenen
Entwürfen schnell und preiswert an. Angebote unt.
15 6 12 an die Metallindustrie dieses Blattes. 11783

Dunlop
der beste Auto-Pneumatik liefert prompt
Fa. Carl Ferrier, Elb.-Sonnborn
Hauptstraße 216 Fernsprecher 6025
Auto-Bereifungen und Zubehör.

Rasier-Klingen

CA LÜTTERS Cutters-Extra
per Dtz. 15.—
Orig. Gillette
St. 4.— Dtz. 45.—
Caraktungen 1 Stück 1.30 sowie
Mond-Extra u. Be-Be-Klingen.
Nachschleifen von gebrauchten Rasier-
klingen haarscharf.
C. A. Lütters Elberf. Jarmhof
Tel. 5296. 1454 Nr. 4.

**ELEKTRISCHE
ANLAGEN**
von
August
Huneke
Elberfeld
Ronsdorfer Str. 60.
Tel. 3198.

Nicht kaputt zu kriegen sind
„LIGA“-Gummi-Sohlen u.
Absätze,
aufgeklebt mit Ligakleber.
Viel haltbarer wie Leder-sohlen und bedeutend
billiger. Erhältlich in Leder-
und Schuhhandlungen sowie
bei Schuhmachern.
Achten Sie auf den Namen
„LIGA“.
Er bürgt Ihnen für
— Qualität —



Das Haus für Musiker u. Kenn

Musik-Haus Poyd
Barmen, Neuerweg 9-11. Tel. 457
Große Auswahl — Vorteilhafte Preise.
Violinen, Mandolinen, Gitarren, Laute,
Walzithern usw. — Letzte Neuheiten.
Resonora-Sprech-Apparat
feinste Ausführung, vollendetste Wiedergabe.
Platten in reichhaltiger Auswahl.
Grosses Musikalien-Lager
Besichtigung ohne Kaufzwang. 11784

HORCH
AUTOMOBILE
in vollendeter Ausführung
kurzfristig lieferbar

Vertreter:
M. MAGNER
ELBERFELD
Mauerchen 30 Tel. 2533

Bollgummi-Reifen
„Vetro-Union“
in allen Dimensionen stets am Lager.
Händlerpreise.
Paul Keller & Co., U.-Barmen
Gadeviertelstr. 14 — Telefon 4547

22. — Einb
Ave
Roman von
Maria schloß Lon
die letzte Seite gelese
in seinem Werke erz
das achtzehnjährige
ronnene junge Wabe
haben mußte, ebe sie
baumhaften Märchen
im Leben stebe, das
ber niedrig. Entsch
angt.
Sie sah, während
klara, in den Anlag
wenige Schritte von
fernt. Aus unendli
großen der großen
und in den Trostfaj
er große Pfiff ei
suchende Rufen der
Spielplatz tummelte
Sie hatte gelesen,
war verurteilt. Sie
ur Rüste ging, die
finaband und die W
gold dahingehüpft
schon, aufgewirbelt
herbe rüttelte und
er Gile antrieb. S
ede ihres heßblonde
eff nach ihrem Hute,
nd war gerade im B
der Nähe ein Gerä
breite.
Auf einem schmale
sand unter Schritten,
nen einen Mann erte
strebte.
Maria war nicht
Augenblick fiel ihr bod
einige tiefen r
den Bärterinnen sch
Beter geflohen sein n
der Umgebung. A
die zugenommen ha
Sie hielt es daher
schönen Binkel zu
schwer entfernt bo
en Strohput an die
und die schützenden B
uf, als sie einen Zi
mlich gefeindet war,
schicht ober auf einen
tände schrecken ließ.
Schon wollte sie ih
infame Wanderer plö
ari, die Hände vors
her liegend, im Fran
ach. Er sank in die
st liegen die schme
men Augenblick dau
plötzlich übermann
st, rüfte die Arme w
Der Wind pfiff in
affen mit langen Ar
u grauen Schleier ü
ne freundliche Tänu
den ausgelöscht, um
ffen.
Und nun bereitete
er, das Maria das F

Jack
Chevi
mode
Stoffe für Kon
Mantelstoff imp
140 cm breiter Cov
Herren-
Wo
vertreter: Ge

Ave Maria.

Roman von Felix Neumann.

1

Maria schloß langsam das Buch, in dem sie die letzte Seite gelesen hatte. Was ihr der Dichter in seinem Werke erzählt, war so ergreifend, daß sie sich nicht wieder zu erheben konnte, ehe sie begriff, daß sie nicht in einem traumhaften Märchenlande weilte, sondern mitten im Leben stand, das von jedem Menschen, ob hoch oder niedrig, Entschlossenheit und Tatkraft verlangt.

Sie sah, während sie Seite um Seite vorankam, in den Anlagen auf einem Rasenstückchen, wenige Schritte von der dahinsinkenden Mauer entfernt, aus unendlicher Weite tönte das dumpfe Grollen der großen Stadt zuweilen zu ihr herüber, und in den Trosselgängen mischte sich windverweht der große Pfiff einer Lokomotive oder das geduldige Rufen der Kinder, die sich auf einem Spielplatz tummelten.

Sie hatte gelesen, und die Welt herum um sie war verflücht. Sie spürte nicht, daß der Sonntag vor Rüste ging, die Sonne hinter den Horizont hinabsank und die Wellen des Flusses, die vorher ruhig dahingeflossen waren, nun grau vorüberzogen, aufgewühlt von einem Winde, der als herbe kommende Gewitter zornig an den Bäumen rüttelte und die Wasserläufer zu vermehren eile antrieb. Sie strich sich eine verwehte Rede ihres besondern Gastes aus der Stirn, ließ nach ihrem Hute, der neben ihr im Gras lag, und war gerade im Begriff, aufzustehen, als sie in der Nähe ein Geräusch vernahm, das sie erschreckte.

Auf einem schmalen Nebenwege knirschte der Sand unter Schritten, und durch die Büsche kam ein Mann zu sehen, der haltig dem Fluße schaute.

Maria war nicht ängstlich, aber in diesem Augenblick fiel ihr doch ein, daß sie weit und breit das einzige Weib war, das die Kinder mit dem Wärtchen schon lange vor dem drohenden Wetter geflohen sein mußten, und die Unsicherheit der Umgebung Münchens in erschreckender Weise zugenommen hatte.

Sie hielt es daher für ratsam, still in ihrem schützenden Winkel zu verharren, bis der Fremde sich entfernt haben würde. Das Buch und ein Strohhut an die Brust gepreßt, spähte sie nach den schützenden Blättern und atmete ein wenig auf, als sie einen Hügel erblickte, der zwar nicht geklettert war, dessen durchgehendes, keineswegs über auf einen Angehörigen der gebildeten Stände schickte ließ.

Schon wollte sie ihr Versteck verlassen, als der schmale Wanderer plötzlich seinen Hut ins Gras warf, die Hände vor's Gesicht schlug und, nicht am Leben, in trampfahnes Schluchzen ausbrach. Er sank in die Knie, und wie im Fieberfloß floßen die schmalen Schultern. Aber nur einen Augenblick dauerte diese Schwäche, die ihn plötzlich übermannt zu haben schien. Er stand auf, rief die Arme und sah sich um.

Der Wind pfiff in den Blättern, die Schatten liefen mit langen Armen um sich und breiteten grauen Schleier über Fluß und Wiesen; die freundliche Dämmerung des Sommerabends war ausgelöscht, um dunkler Nacht das Reich zu geben.

Und nun bereitete sich etwas Unbegreifliches an, das Maria das Herz stoden ließ.

Der junge Mann ergriß einen Feldstein, der am Ufer lag, zwangte ihn in die Tasche seines kurzen, dünnen Jacketts, und während sich sein blaßes Gesicht schmerzhaft verzerrte, ging er auf die Mauer zu, die hier nur eine niedrige Böschung hatte.

Wie von unsichtbarer Hand getrieben, rückte Maria sich emporgeschoben, mit einigen hastigen Schritten stand sie plötzlich hinter dem Lebensmüden, und ihre Rechte, die sie frei hatte, umspannte des Jünglings Arm.

Entsetzt fuhr dieser herum, und tief senkten sich die Lider der beiden einmüden Menschenhüter ineinander.

Maria wollte sprechen, wollte fragen, aber nur ein flüchtiger Laut kam von ihren erregten Lippen.

Ihre Augen forschten in dem Antlitz des Mannes, ob sie sich auch nicht getäuscht habe, ob es denn wirklich wahr sei, was sich hier ereignete, oder ob sie ihr Märchen weiterträume, das sie vorher gelesen hatte.

Ach nein — hier grüßte sie das nackte, brutale, unbarmherzige Leben an, und in diesen wenigen Minuten blühte sie tiefer in die Abgründe des Seins, als in den ganzen Jahren, die sie bisher durchlebte.

Sie ließ den Arm sinken und gab den Geretteten frei.

Der lachte wohl. „Ich danke Ihnen, gnädiges Fräulein! Ich danke Ihnen!“ Bei diesen Worten holte er den Stein aus der Tasche und schlenkerte ihn in die Mauer, die dumpf klatschend den hingeworfenen Brocken verschlang.

„Habe ich Sie erschreckt?“ Und ohne eine Antwort abzuwarten, fuhr er fort: „Man hat Augenblicke, da versagen Verstand und Herz, und das entsetzliche Elend reißt einen mit gierigen Krallen zu Boden! — Nun ist es vorüber, aber Gott bewahre einen, daß das nicht noch einmal wieder über einen kommt.“

Er sprach höflich und mit flegender Stimme, die Erregung zitterte in ihm nach. Dann bückte er sich nach seinem Hute.

Nun endlich faßte sich Maria: „Sie werden das niemals wieder tun, hören Sie, niemals, versprechen Sie mir das in die Hand!“

Sie stand blickt vor ihm und blickte ihm mit ihren feinen Augen frei ins Gesicht. Der Ernst der Stunde hehlte ihre Offenheit und die Umschaltung mädchenhafter Befangenheit.

„Sagt Ihnen so viel an meinem Worte? Sie wissen ja gar nicht, ob ich in der Lage bin, es zu halten. Wenn Sie durchgemacht hätten, was mir das Leben aufzubereitete, Sie würden nicht anders geantwortet haben, als ich es heute tat!“

Er senkte tief das Haupt. „Ich sage Ihnen: Körperlich sterben, das ist eine kurze Qual, aber geistig an allem verzweifeln, das ist ein langer Todestag!“

Sie waren langsam den schmalen Seitenpfad gegangen, der nun auf den Hauptweg führte. Die jagenden Wolken hatten alle Menschen verschluckt, es war still da draußen in den Anlagen, und niemand beaufachte das schmerzliche Bekenntnis des jungen Mannes. Er wollte ihr die Hand. „Aber ich bin Ihnen dankbar, und da ich sonst nichts zu geben habe, will ich Ihnen versprechen, das Leben noch einmal von vorne zu beginnen, ganz von vorne. Nur, wenn es mich denn wieder betraf und belästigt, mir Erfolge verspricht und nicht hält, mich nützt und körperlich sich macht, dann — ja dann könnte wohl wieder einmal der Tag kommen, da man es verachtet und von sich wirft.“

Sie blieben stehen. „Geben Sie mir die Hand. Ich weiß, daß Sie mir wohlwollend werden, ich lese das in dem Ernst Ihrer Worte. Schlagen Sie ein, und wenn ich Ihnen helfen kann, so soll es gerne geschehen!“

Der junge Mann lächelte ein wenig. „Ich weiß ja nicht, wer Sie sind, gnädiges Fräulein. Ich bin es nicht vorstellen, daß ein Mensch wirklich Anteil an mir nimmt, so verbittert hat mich das Dasein.“ Und eine Bewegung Marias, falsch deutend, fuhr er beschwörend fort: „Bieten Sie mir um Gottes Willen kein Geld. Sie können mir keinen anderen Schlag versetzen und die Seligkeit dieser Stunde mehr in den Staub jeben. Ich bin kein Bettler, der Almosen heischt. Ich bin ein Künstler, der in fünfzigjährigen grauenvollen Ringen alle Schreden des entsetzlichen Krieges sah. Kränk kam ich zurück, krank blieb ich bis zu meiner kürzlich erfolgten Entlassung aus dem Lazarett, und als ich mich wieder der Malerei widmen wollte, da sah ich, daß mein Können zerstört war.“

„Würden Sie verstanden und verstanden Sie den Arm über die Hand nicht mehr zu gebrauchen?“

Der andere lachte ein bitteres, gemühtes Lachen. „Ach — wäre es nur ein körperliches Leiden, das mich bedrückte, ich hätte es mit der ganzen Kraft meiner jungen Jahre bekämpft und niedergeworfen. Nein — ich bin geistig verarmt und verachtet. Aber ich sehe in Blut und Wunden, Tod und Verwundung, vor meinen Augen tanzen in solchem Reigen die Ergebnisse draußen im Felde, und ich finde die Ruhe nicht wieder, weil ich verzweifelte an allem, was mir bisher schön und wert schien.“ — Er sah sie, gnädiges Fräulein, darum ist es aus mit der Kunst, und da ich zu anderem Handwerk nicht taugte, so wollte ich die Welt von einem Überflüssigen befreien. Wir sind ja ohnedies zu viele in unserer verarmten, unglücklichen Vaterlande!“

Es begann zu regnen, und da wieder Maria noch ihr Begleiter einen Schirm bei sich hatten, traten sie unter einen der dicken Bäume, die den Weg begrenzten.

„Meine Zeit brängt“, sagte Maria, „es ist viel später geworden, als ich von Hause ferngeblieben beabsichtigte; aber wer ein Werk begann, soll es auch zu Ende führen. Ich habe Sie heute erreicht, dem Leben wiedergeboren, und bin stolz darauf. Nehmen Sie mir, daß Sie es ernst meinen, und erzählen Sie mir morgen die Geschichte Ihres Lebens. Dann werden wir sehen, was sich tun läßt, um Sie der Kunst wiedergeboren.“ Maria schloß plötzlich, wie ihre Hand erglänzte wurde und der Fremde einen Blick darauf drückte. Sie zog sie langsam und ohne Hast zurück. „Jetzt weiß ich, daß Sie Wort halten und keine neue Torheit begehen werden, ehe Sie nicht mit mir gesprochen haben. Treffen wir uns also morgen um die gleiche Zeit an der Mauer. Und nun begleiten Sie mich als mein Ritter und Beschützer bis in die beleuchteten Straßen, wo ich einen Wagen nehmen oder die Bahn benutzen kann. Soeben Sie —“ sie lachte leise und atmete auf — „das Wetter ist im Abziehen begriffen; wie im Leben, ist es auch in der Natur.“ Und sie gingen zusammen durch die Anlagen, bis sie die Stadt erreichten.

Als sie ihm die Hand zum Abschied gab, wollte er sie wieder küssen, aber sie wehrte ab. „Nein, nein, ich habe das nicht, das steht so unterwürdig aus. Wir wollen gute Kameraden sein, und ich will Ihnen helfen, ein neues Leben zu bauen, in dem Sie Ihrer Kunst leben können. Wir räumen all den Schmutz und die Trümmer der letzten Jahre

aus Ihrer Seele, und dann wollen wir einmal leben, ob nicht neue Taten und Fortale in Nacht und Herrlichkeit erwachen!“

Ein Handgedrückt, und Walter Grebenstein sah die schlanke Mädchengestalt im Innern eines Tramwagens verschwinden.

Ganz wie im Kopfe, wandte er sich zum Gehen.

Der kühle Abendwind umwehte seine feberhafte Stirn. Er sah sich an den Kopf. Was war denn in dieser letzten Stunde geschehen? War er vielleicht tot und träumte alles nur in einer anderen Welt? Nein — er, Walter Grebenstein, lebte, ging schnellen Schrittes durch die Straßen von München und strebte seiner Klausur zu, die draußen hinter dem Englischen Garten in Schwabing drei Treppen hoch lag. Und als er daran dachte, fürchte er.

Was würde wohl sein Zimmernachbar, der Geiger Hans Karrier, sagen, wenn er den hinterlassenen Brief fand, las, eine Träne um den verlorenen Freund weinte, und ihn dann plötzlich wieder lebend vor sich stehen sah?

„Ach! Das alles war ja so gleichgültig. Ihn, dem vom Schicksal Verfolgten, war ein unerhörtes Glück geschehen. Das liebreizendste Mädchen, das je sein schmerzgequältes Auge sah, rief ihn von der Wüste des Todes zurück, bestellte ihm für morgen in den hellen Sonnenchein eines Sommerabends in die Gärten an der Mauer, um seine Lebensgeschichte zu hören.“

Aber — wenn sie ihn nur täuschte, wenn sie nicht kam?

Nein, das war unmöglich, diese Augen trugen nicht, dieser Mund hielt das Versprechen, das er ihm gab, diese Stimme täuschte nicht, als sie von Anteilnahme sprach.

Er redete sich auf, klapperte den Kragen hoch und lief fast, um nach Hause zu kommen. Er hatte den ganzen Tag noch nichts gegessen, aber Hunger verspürte er nicht, nur das Bedürfnis, sich auszupressen, und das konnte er nur mit dem unglücklichen Geiger, seinem Kameraden, den das Schicksal noch ärger schlug als ihn selbst, und der dennoch nicht verzagte. (Fortsetzung folgt.)



Weinbrand Canthal

M. Canthal Wwe
Gegr. 1823
Weinbrennerei
Bannau a. M.

Vertreter: b17
Max Zischke, Elb. Bahnhofstr. 62
Telephon 6261.

Inventar-Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Damenstoffe, Herrenstoffe, Seiden, Samte, Velvets, Gardinen, Stores in bekannt guten Qualitäten.

100 cm breite Jackenkleiderstoffe	von 38.50	pr. Meter an	Wahseide mit kl. Fehlstellen, versch. Farben	42.50	pr. Meter
100 cm breiter Cheviot blau	von 38.50	pr. Meter	Edelwolle mit kl. Fehlstellen	68.50	pr. Meter
100 cm breite moderne Schotten	von 68.00	pr. Meter	Crêpe de chine mit kl. Fehlstellen, helle Farben	78.50	pr. Meter
Stoffe für Konfirmanden-Mäntel	von 68.50	pr. Meter	Posten karierte Frottees prima Qualität	37.50	pr. Meter
Mantelstoff imprägniert	von 68.50	pr. Meter	Card-Reste 2-5 Meter lang, gute Qualität	49.75	pr. Meter
140 cm breiter Covercoat prima Qualität	115.00	pr. Meter	Posten Damaststoffe	87.50	pr. Meter

Herren- u. Knabenstoffe von 55.00 bis 180.00 pr. Meter 1 Posten ganz vorzögl. reinw. Ware in blau 158.00 pr. Meter

Baumwollwaren Nessel, Hemdentuche, Bettuchstoffe, Damaste, Biber, Siamosen u. a.

Wohlgemuth

Elberfeld, Erholungstr. 7
Ecke Kaiserstraße 1408

Reste!



Deutscher Weinbrand Scharlachberg Kleisterbrand

Die Marke des Scharlachbergs ist ein Schmelker.

Bingen a. Rh.

Cognac-Brennerei Scharlachberg & m. b. H., Bingen a. Rhein.

Vertreter: Gebr. Wolter, Barmen-U. Ullrichstr. 3
Telephon 9164.

In meinem Inventur-Verkauf

vorteilhafte Angebote in allen Artikeln des täglichen Bedarfs.

Baumwollwaren

Bettuchbiber gute Qualität, weiß und bunt Meter	27 ⁵⁰
Wäschetuch starkfäd. Qualität, 80 cm breit Meter	13 ⁷⁵
Hemdennessel besonders vorteilhaft, 80 cm breit Meter	10 ⁷⁵
Unterrockbiber solide Qual., grau und braun Meter	12 ⁷⁵
Wolle weiche reine Kammgarn-Qual., schwarz und braun 10 Lot 15,75	13 ⁷⁵

Strumpfwaren

Damenstrümpfe Baumwolle, Ferse und Spitze verstärkt, schwarz Paar	7 ⁷⁵
Damenstrümpfe la Baumwolle, mit Hochferse und Doppelsehle, schwarz und braun Paar	9 ⁷⁵
Damenstrümpfe garantiert echt ägypt. Mako, mit Hochferse und Doppelsehle, schwarz Paar	13 ⁷⁵
Damenstrümpfe Seidenflor, überall gut verstärkt, schwarz Paar	19 ⁷⁵
Damenstrümpfe allerfeinst. Seidenflor in den Farben grau, braun, champagne Paar	22 ⁵⁰
Damenstrümpfe reine Seide, mit Hochferse und Doppelsehle, schwarz Paar	39 ⁰⁰
Füßlinge la Baumwolle, Ferse u. Spitze verstärkt, schwarz u. braun Paar	2 ⁹⁵
Herren-Socken la Baumwolle, dopp. Fers. u. Spitzen, schwarze u. mod. Farben Paar	6 ⁷⁵

Bett- und Küchenwäsche

Kissenbezug eigene Anfertigung, gute Qualität Stück	16 ⁷⁵
Bettuch vollständig groß, ganz besonders billig Stück	44 ⁰⁰
Schlafdecke in schwerer Qualität Stück	29 ⁵⁰
Teiertuch weißgründig kariert, sehr preiswert Stück	4 ⁹⁰
Frotterhandtuch besonders preiswert Stück	9 ⁷⁵
Korsettschoner la Baumwolle, elastisch gewirkt, weiß Stück	7 ⁷⁵

Beachten Sie vor Ihrem Einkauf die Auslagen in meinen Schaufenstern!

Barmen
Mittelstraße 1—5

N. STRAUSS

Barmen
Reform. Kirchstr.

Ab 10. Januar
Inventur-Ausverkauf
zu bedeutend herabgesetzten Preisen
Läufer, Vorlagen, Divandecken
außerdem ein Posten
Teppiche mit 30% Rabatt
Ernst Hinnenberg, Vohwinkel
Kaiserplatz 4 Kaiserplatz 4

August Punkel
Möbelhaus 1. Rangos
Elberfeld, Elberfelder Str. 11-13
Telefon 2111
Solingen, Hauptstr. 239
Telefon 555

Pelz-Inventur-Ausverkauf
Um gründlich zu räumen, setze ich die Preise ganz bedeutend herab.
Erich Leitert,
Kürschner,
Elberfeld, Grünstraße 18.

Linoleum
Tapeten
Matten u. Wandstoffe
Ed. Frische, Inh.: Joh. Beckmann, Elberfeld, Mauerstr. 5

Versuchen Sie den NEUEN DEUTSCHEN QUALITÄTSSEKT
WALDECK
„HERB“ oder „SS“ (Saar-Sekt)
gegen die besten französischen Marken!
WALDECK & Co., ELTVILLE a/Rh.
Generalvertretung mit Depot für Düsseldorf u. das Rheinische Ruhrgebiet:
Jean Balzer, Düsseldorf, Bankstraße 28. Telefon 9116.

Nur beste Qualitäten.
Habe laufend
Anfnehmer, Socken, Strümpfen, Kurzwaren
an Hausierer u. Wiederverkäufer abzugeben
Carl Risse, Elberfeld, Albrechtstraße 37.
Wir bringen hiermit uns, altrenommierten
Maßgeschäfte
für feine Herren- u. Damenbekleidung
in empfehlende Erinnerung.
Wir übernehmen die Anfertigung von Anzügen, Überziehern, Jackenkleidern u. Mänteln aus zugefertigten Stoffen u. garantieren für tadelloser Sitz u. beste Verarbeitung.
Prima Referenzen. Mäßige Preise
O. A. Kroll, Herrenschneider, Island Nr. 7, Elberfeld
Max Kroll, Damenschneider, Island Nr. 7, Elberfeld

Doms Kautabak
in bekannter Friedensqualität
Überall erhältlich


Nur echt wenn in jeder Rolle ein Zettel
„Joseph Doms Ratibor“
enthalten ist!
Engros-Verkauf:
Paul Jsserstedt, Elberfeld.
Verkaufshaus: **Walter Jung, Barmen.** Lohestr. 10

Blutsaft
das hervorragende Kräftigungsmittel für Bleichsücht und Mangelernährte. Hoffendes Frauen ganz angelegentlich zu empfehlen. — Kur drei Original-Flaschen.
Allein echt:
Wirtschafener Kräuterhaus
Elberfeld, Turmhof 4. — Fernsprecher 5236, 3592.
In ganz Westdeutschland vertreten.

Nähmaschinen Reparatur - Werkstätte
für alle Näh- und Spezial-Nähmaschinen.
Schnelle und sorgfältige Bedienung.
Deutsche Nähmaschinen-Vertriebsgesellschaft
m. b. H., Elberfeld, Kaiserstr. 46. Fernruf 618

Erstklassige
Möbel
zu mäßigen Preisen.
J. H. Wiens
Barmen, Schuchardstr. 13
Hauptausst.: Rittschhausen, Berlinerstr. 100-104
3 Minuten v. Endstation d. Schwebelbahn.

Der seit langen Jahren zum ersten Male wieder stattfindende

SAISON-AUSVERKAUF

bezeichnet durch Verkäufe weit unter Preis die Räumung der Bestände an Damen- und Kinder-Garderoben, Pelzen und Saison-Artikeln jeder Art.

Zur Anschaffung von Bedarfs-Artikeln und Aussteuern sind

Weiß- und Leinenwaren, Wäsche, Teppiche, Gardinen und Dekorationen zu denkbar billigsten Preisen bei nur guten Qualitäten ausgelegt.

Elberfeld, Wall **Ph. Freudenberg** Elberfeld, Wall

Elberfeld

UT

Herzogstr.

Spielplan vom 14. bis 20. Januar 1921.
 Einer sagt es dem andern, daß wir ein vorzügliches, erstklassiges Programm zur Vorführung bringen. — Wir bringen in seiner Reichhaltigkeit und Qualität der einzelnen Filmwerke vom Guten das Beste.
 In den Hauptrollen die bekannten Schauspieler
 Werner Krauß Sascha Gura,
 Lil Dagover Josef Römer

Phantome des Lebens

Gewaltiges Liebesdrama in 5 Akten.

Wenn eine Frau sich langweilt, wird der Mann zu ihrer Zerstreuung. Es ist auch nicht immer die Liebe es ist nur die Sehnsucht nach jenem Unfassbaren, das den Menschen und seine ganze Gedankenwelt umstrickt und ihn alles um sich herum vergessen läßt. Es ist der natürliche Feind der Langeweile. — Dieses Filmwerk, reich an dramatischen Höhepunkten, hält den Zuschauer bis zum letzten Akt in seinem Bann.

Hierzu:
 Fortsetzung des mit großem Beifall aufgenommenen Riesenspiels mit
 Leo Parry Violette Napierska

Die Abenteuer des Staatsanwalt Briand

Die ungültige Ehe

2. Teil

Dem Wellengrab entronnen



Ungemein spannendes Abenteuer in 5 Akten.

Briand wird von Verbrechern verschleppt, zu Erpressereien und anderen Gaunerereien verwendet, bis ihn seine Gattin aus den tausend Gefahren rettet. Das ist die Fortsetzung zum ersten Teil des Abenteuers, von dem die übrigen durch geschickt eingeschobene Erklärungen zu einem selbständigen Film gemacht wurde.

Ferner:

Der Haus-Streik

Allerliebster Lustspiel.

U-T. Wochenschau

Die neuesten Berichte des In- und Auslandes. 1260

Wir bitten höflich die Nachmittags-Vorstellungen zu bevorzugen wegen des Andrangs in den Abendstunden.

Sonntag den 16. Januar:

Große Früh-Vorstellung

bei ermäßigten Eintrittspreisen.

Diana-Höhe

Sonntag ab 4 Uhr:

Oeffentlicher Ball

Große Tanzfläche. Gute Musik.
 Paul Wittenberg, Elberfeld.

Deutsche Volks-Partei

Ortsgruppe Elberfeld

Einladung zum Winterfest

am Mittwoch, den 19. Januar 1921, abends 7 Uhr, im großen Saale der Stadthalle.

Das Konzert wird ausgeführt von dem Elberfelder Orchester unter gütiger Mitwirkung des Opernsängers Herrn Rudolf Breuer von den Vereinigten Stadttheatern. — Redner: Reichstagsabgeordn. Kempe, Stadtv. Tillmanns u. Paul Seedinghaus jr.

Rezitationen, Aufführungen der Jugendgruppe, Verlosung u. Tanz.

Eintrittskarten für Mitglieder und deren Angehörige M. 2.00, für Nichtmitglieder M. 10. (einschließl. Steuer, sind zu haben in der Geschäftsstelle der D.V.P., Grabenstr. 4, (Fernruf 500), in der Geschäftsstelle der Berg. Mark. Zeitung, Poststr. 5, und bei den Vorstandsmitgliedern. An der Abendkasse für Mitgl. M. 3.00, für Nichtmitgl. M. 10.00.

Wir bitten um regen Besuch.

Der Festausschuss. 120. Der Vorstand.

Zeitung-Matratze

60 Pf. abgegeben. Elberfeld, Kaiserstraße 50.

Akademikerbund

Barmen-Elberfeld.

Einladung zur Generalversammlung.

am Montag, 17. Jan., abends 8 Uhr, im Elberfelder Bürgerhaus, Grabenstr. 32, 1. Etage.

Tages-Ordre:

1. Bericht des Vorstands über das vergangene Geschäftsjahr.
2. Rapport über die Finanzen.
3. Bericht des Kassiers über das vergangene Geschäftsjahr.
4. Bericht des Schriftführers über das vergangene Geschäftsjahr.
5. Bericht des Schatzmeisters über das vergangene Geschäftsjahr.

Schwaferts Saalbau

Sonnborn.

11-12 Jeden Sonntag:

Konzert und Tanz.

Kapelle: Elberfelder Orchester.

Anfang 4 Uhr.

Jeden Samstag:

Unterhalt.-Konzert

(geschlossener Tanz).

Vorwärtsstreben und

Erfinder

gute Verdienstmöglichkeit

Handlungs- und

regelmäßige

Arbeit: Ein neuer

Arbeitsweg

Dr. Erdmann & Co.

Berlin, Röntgenstr. 7.

Neu eröffnet!

Mainzer

Likör- u. Weinstube

im Hotel Mainzer Hof

Elberfeld, Eingang Grabenstraße.

Sämtliche Liköre in vorzüglicher Qualität.

Original Bols-Liköre. — Glasweiser

Wein-Ausschank. — Warme und

..... kalte Küche.

Gemütlicher Aufenthalt.

k1803

Neu eröffnet!

Monopol

Lichtspiele

Elberfeld Hofkamp 50

Spielplan vom 14. bis 17. Januar 1921.

Ab heute die große Sensation. Frank Norton, der berühmte Ein- und Ausbrecherkönig:

Das wandelnde Licht!

Aus dem Leben eines Abenteurers in 5 Riesen-Akten. L. Dieser gewaltige Detektiv-Schlager ist so aufregend, geradezu verblüffend sind die tollkühnen Leistungen der ersten Klasse Künstler.

Frank Norton, der Viesgesuchte, arbeitet schon seit Jahren mit einem originellen Trick. Dieser besteht darin, daß er eine Puppe mit einer elektrischen Lampe in der Hand kunstgerecht an seinem Fenster aufstellt, die während der Nacht an dem Fenster hin und her spaziert, doch Frank Norton selbst die schwersten Einbrüche in dieser Zeit vornimmt.

Gleichzeitig das alles überbietende Drama mit der blühenden Kunstlerin Erika Gläser, nach dem Roman:

Aus eines Mannes Mädchenjahren

Franziska

Eine schicksalsreiche Tragödie im Rahmen einer ergreifenden Geschichte in 5 Akten.

Spannungsvoll und äußerst tragisch fließen die tiefbewegten Ereignisse an uns vorüber, zu einer hochdramatischen Gipfelerhebung.

Außerdem ein reizvolles Filmspiel aus der heitersten Seite des Lebens:

Ein nettes Fröchtchen.

3 Akte köstlichen Humors.

Jeder Kinofreund muß dieses Programm gesehen haben. 1263

Ballhaus Briller Schloss

Jeden Sonntag v. 4-11 Uhr im Palmensaal:

Oeffentlicher Ball!

1a große Tanzfläche. Gute Hallmusik.

In den oberen großen Kaffee-Restaurant.

Separate Wein-Tische mit Ausblick auf den Saal.

Akademikerbund Barmen-Elberfeld

Geschäftsstelle Königsstr. 59.

Dr. von Wangels-Verlin spricht am Samstag den 22. Januar 1921 und am Montag den 24. Januar 1921, abends 7 Uhr, in der Aula des hiesigen Gymnasiums, Elberfeld, Aue 9, über den Frieden von Versailles u. Deutschlands Weltberuf.

Platzvermittlung Dr. Gubelmann-Verlin am 17. Januar 1921, abends 7 Uhr, an gleicher Stelle über Gemeindegliederung und Gemeindefürsorge.

Eintrittskarten für sämtliche Vorträge zu 10. — Mr. Familienkarten zu 5. — Mr. in der Buchhandlung Hartmann, Elberfeld, Röntgenstr. 7, in der Buchhandlung Bräuer, Barmen sowie in der Buchhandlung Elberfeld, Röntgenstr. 59. Eintrittskarten zu 4. — Mr. an der Abendkasse. Gatte hat mitkommen. 11807

Der Vorstand.

Donnerstag Ziehung

Notenlos

3.60 Mr.

Richtungslos

3.60 Mr.

180000

90000

H. Entenberg jr.

Boten- u. Post- (100

Altenmarkt 11.

Chaping-Maschinen,

Grasmaschinen,

Leitpumpen, Drehpumpen,

Bohrmaschinen,

Transmissionen

in allen Größen

solort preiswert ab Lager

Herbert.

Carl Friemann jr.

Barmen, Aue 161.

Telephon 715.

Sieges-Theater,

Elberfeld, Schwanenstraße.

Spielplan vom 14.-17. Januar 1921.
 Erstaufführung. Ein fabelhaftes Sensations-Kriminal-Programm, sorgfältig zusammengestellt.
 1. Bild aus unserer Detektiv-Kriminal-Serie 1920/21.



J. O. H. HARRISSON

SENSATIONS-DETEKTIV-FILM

IN DER HAUPTROLLE
 ROBERT SCHOLZ vom Berliner Theater.

Das Zeichen der Vier

Sensations-Kriminalabenteuer in 5 Akten.

Alle Aufnahmen, wie: Flugzeug, Fallschirm-Abstieg usw. sind Original-Aufnahmen. Dieser Detektivschlager bildet das Vollendetste, was schauspielerische Kunst und höchste Technik der Inszenierung heute zu leisten vermögen.

Ferner: 1. Bild der neuen Saison 1920/21.

Die Liebl. Künstlerin Fern Andra in ihr. besten Filmwerk:

Aus dem Leben einer indischen Sklavin „Gonnine“

Eine gewaltige Liebestragödie in 6 Akten.

Fern Andra weiß die Titelrolle sehr anspruchsvoll zu gestalten und umkleidet sie mit all ihrem Liebreiz und ihrer bestechenden Darstellungskunst. Die Handlung spielt sich in einem geheimnisvollen Hause ab und spannt die Nerven der Zuschauer bis aufs Äußerste.

Gleichzeitig: Hedda Vernon, d. bekannte u. reiz. Künstl., in:

Taumei

Gesellschaftsdrama in 5 Akten.

Extra-Einlage! Das Schicksal d. Carola v. Geldern

Lotte Neumann: Ein Spiel von Liebe und Leid in 5 Akten. 1587

Hotel Ratskeller Ronsdorf

(H. Isenberg)

Jed. Sonntag Konzert u. Tanz

Eintritt frei

ab 4 Uhr

Leitung Tanzmeister Helmut Schmidt.

Deutscher Kaiser, Cronenfeld

Jeden Sonntag ab 4 Uhr:

Konzert und Tanz!

Große Kaffee-Restaurant.

Hugo Weiss, L.H. u. H. Walimichar.

Hahnenfurth

Jeden Sonntag: Groß-Konzert

ausgeführt vom Elberfelder Orchester.

Anfang 4 Uhr. 1262

Nachher Tanz

Waldfanatorium

Verbreiten bei 6000

Beitrit. 40. — Tel. 200

Winter geöffnet. 1921

Bedor Sie

heiraten

Informieren Sie sich

neu über zukünftige

Person u. Familie.

Vermögen, Ruf, Mitgl.

Vorleben usw. Soziale

Ankünfte direkt auf

jeden Platz. 1921

Welt-Ankünfte

Pascher, Barmen

Detektiv-Ges. 1921

Telephon 209

Schwarzbachstraße 50

Zentrale Köln.

Bekanntmachung.
Der Herr Reichsfinanzminister hat folgende Anordnungen erlassen:
Die Kasse der von un-
terzeichneten oder nicht frei-
gestellten Personen und von
Privatpersonen, die in der
Kasse der Reichsfinanzmini-
sterialverwaltung in ver-
schiedenen Abteilungen
angestellt sind, ist zu be-
nutzen. Die Kasse der
Reichsfinanzministerialver-
waltung ist zu benutzen.
Elberfeld, 8. Jan. 1921
Gaußstraße 11.

Stellenangebote.
Für Stellung der Po-
stamtgehilfen suchen wir
einen energiegelassen, er-
fahrenen
7705a

Jungere Mann
(oder Fräulein),
mit praktischer Veranla-
gung u. guter Handschrift
für kaufmännische Arbeit in
einem Geschäft gesucht.
Angebot unter E 2327 an
die Geschäftsstelle des Blattes.

Lebensstellung.
Heiðer
Mit einer Frau, 30 J.,
geb. in Elberfeld, die in
einem Geschäft tätig ist,
wird eine Lebensstellung
gesucht.
Angebot unter E 2328 an
die Geschäftsstelle des Blattes.

Stellenloje
Sauflente
für eine Stelle als
Schriftführer in einem
Geschäft gesucht.
Angebot unter E 2329 an
die Geschäftsstelle des Blattes.

Stuhlmeister
für eine Stelle als
Stuhlmeister in einem
Geschäft gesucht.
Angebot unter E 2330 an
die Geschäftsstelle des Blattes.

7 und 10
Gummi strumpfband
für eine Stelle als
Gummi strumpfband in
einem Geschäft gesucht.
Angebot unter E 2331 an
die Geschäftsstelle des Blattes.

Stuhldreher
für eine Stelle als
Stuhldreher in einem
Geschäft gesucht.
Angebot unter E 2332 an
die Geschäftsstelle des Blattes.

Lehrjunge
für eine Stelle als
Lehrjunge in einem
Geschäft gesucht.
Angebot unter E 2333 an
die Geschäftsstelle des Blattes.

Lehrjunge
für eine Stelle als
Lehrjunge in einem
Geschäft gesucht.
Angebot unter E 2334 an
die Geschäftsstelle des Blattes.

Lehrjunge
für eine Stelle als
Lehrjunge in einem
Geschäft gesucht.
Angebot unter E 2335 an
die Geschäftsstelle des Blattes.

Kaufmann
mit Büro und Telefon sowie 20000 Mark Bar-
kapital als
Geschäftsführer
einer G. m. b. H. gesucht. — Angeb. unter E 5877
an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Herren und Damen
zum Besuche von Privatbesuchen für eine
stehende neue Mode gesucht. — Angeb. unter E 5878
an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Don währlicher Kade- und Metallwarenfabrik
erfahrener und durchaus vertrauenswürdiger, leib-
ständiger und arbeitstüchtiger
33334

Kaufmann
geeignet als Disponent und Leiter des Geschäfts,
wird zum 1. April gesucht.
Angebot unter E 2336 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Agenturgeschäft der Textilbranche
mit etablierten Vertretungen sucht per-
bald einen fleißigen, schaffens-
freudigen,
33335

junger Herr,
nicht unter 25 Jahren, als Verkäufer.
Bedingungen: Gute Umgangsformen
und gute Kenntnisse von Holz- und
Baumstoffwaren. Die Stellung ist sehr
selbständig, dementsprechend auch recht
gut salarisiert. — Angeb. unter
E 6997 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Baumstoffwaren-Branche
erfahrenen Herrn,
der die Bedienung der Lagerhaltung sowie sämt-
liche kaufmännischen Arbeiten, die Korre-
pondenzen und selbständige Arbeit
übernehmen kann, wird gesucht.
Angebot unter E 2337 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Schreiftmaler
für eine Stelle als
Schreiftmaler in einem
Geschäft gesucht.
Angebot unter E 2338 an
die Geschäftsstelle des Blattes.

Geschäftsführer
für eine Stelle als
Geschäftsführer in einem
Geschäft gesucht.
Angebot unter E 2339 an
die Geschäftsstelle des Blattes.

Bandwirkermeister
für eine Stelle als
Bandwirkermeister in einem
Geschäft gesucht.
Angebot unter E 2340 an
die Geschäftsstelle des Blattes.

Tüchtige Maurer
für dauernde Beschäftigung gesucht. Probestück
wird nach 3 monatiger Arbeitszeit zurückerstattet.
Angebot unter E 2341 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Peter Fig. Söhne, G. m. b. H.,
Luisburg-Weidenfeld. 33336

Buchhalter (in),
der mit der Führung der Hauptbücher absolut vertraut ist.
Angebote unter E 6979 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Stenotypistin
Junge, gewandte
für eine Stelle als
Stenotypistin in einem
Geschäft gesucht.
Angebot unter E 2342 an
die Geschäftsstelle des Blattes.

Kontoristin
für eine Stelle als
Kontoristin in einem
Geschäft gesucht.
Angebot unter E 2343 an
die Geschäftsstelle des Blattes.

Jüngere Kontoristin
für eine Stelle als
Jüngere Kontoristin in einem
Geschäft gesucht.
Angebot unter E 2344 an
die Geschäftsstelle des Blattes.

Jüngeres Fräulein
für eine Stelle als
Jüngeres Fräulein in einem
Geschäft gesucht.
Angebot unter E 2345 an
die Geschäftsstelle des Blattes.

Verkäuferinnen
für die Spezial-Abteilungen:
Seidenwaren 33337
Gardinen
Arbeiter-Verkaufsstellen
Schuhwaren.
Ausführliche Angebote mit Bild, Pen-
sions-Ansprüchen und Angabe der Gehalts-
ansprüche erbeten.

Theodor Althoff, Dortmund.
Dieses Detail-Geschäft sucht für
die Konfektion
2 durchaus tücht. Verkäuferinnen
und 2 tüchtige Näherinnen
zum Abändern. — Ausführliche Angebote unter
E 1079 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Verkäuferinnen
für die Abteilungen Damen-Konfektion und
Mädchen-Konfektion
Gebrüder Kaufmann, Elberfeld,
Georgstraße Nr. 7/8. 33338

II. Putzarbeiterin
für eine Stelle als
Putzarbeiterin in einem
Geschäft gesucht.
Angebot unter E 2346 an
die Geschäftsstelle des Blattes.

Putz! Tücht. 1. Arbeiterin.
für eine Stelle als
Putz! Tücht. 1. Arbeiterin in einem
Geschäft gesucht.
Angebot unter E 2347 an
die Geschäftsstelle des Blattes.

Geübte Zwickelneiderinnen
für eine Stelle als
Geübte Zwickelneiderinnen in einem
Geschäft gesucht.
Angebot unter E 2348 an
die Geschäftsstelle des Blattes.

Carl Schulze & Co., Elberfeld, Hofstraße 35/39.
für eine Stelle als
Carl Schulze & Co., Elberfeld, Hofstraße 35/39 in einem
Geschäft gesucht.
Angebot unter E 2349 an
die Geschäftsstelle des Blattes.

Erste Verkäuferin
für die Abteilung
Schürzen
33339
der angenehmer, dauernder u. gut besoldeter
Stellung gesucht. Damen, die die Branche
genau kennen und mit dem Einkauf vertraut
sind, wollen ausführliche Angebote einreichen.
Gebrüder Harig, Düsseldorf.

Mädchen
für eine Stelle als
Mädchen in einem
Geschäft gesucht.
Angebot unter E 2350 an
die Geschäftsstelle des Blattes.

Mädchen
für eine Stelle als
Mädchen in einem
Geschäft gesucht.
Angebot unter E 2351 an
die Geschäftsstelle des Blattes.

Mädchen
für eine Stelle als
Mädchen in einem
Geschäft gesucht.
Angebot unter E 2352 an
die Geschäftsstelle des Blattes.

Mädchen
für eine Stelle als
Mädchen in einem
Geschäft gesucht.
Angebot unter E 2353 an
die Geschäftsstelle des Blattes.

Mädchen
für eine Stelle als
Mädchen in einem
Geschäft gesucht.
Angebot unter E 2354 an
die Geschäftsstelle des Blattes.

Mädchen
für eine Stelle als
Mädchen in einem
Geschäft gesucht.
Angebot unter E 2355 an
die Geschäftsstelle des Blattes.

Mädchen
für eine Stelle als
Mädchen in einem
Geschäft gesucht.
Angebot unter E 2356 an
die Geschäftsstelle des Blattes.

Mädchen
für eine Stelle als
Mädchen in einem
Geschäft gesucht.
Angebot unter E 2357 an
die Geschäftsstelle des Blattes.

Mädchen
für eine Stelle als
Mädchen in einem
Geschäft gesucht.
Angebot unter E 2358 an
die Geschäftsstelle des Blattes.

Mädchen
für eine Stelle als
Mädchen in einem
Geschäft gesucht.
Angebot unter E 2359 an
die Geschäftsstelle des Blattes.

Mädchen
für eine Stelle als
Mädchen in einem
Geschäft gesucht.
Angebot unter E 2360 an
die Geschäftsstelle des Blattes.

Die Tür
fuhr empor.
es für einen Au
Die knochige, ma
den Haarschopf.

© Copyright by